

**Niederschrift über die 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,  
Tourismus und Stadtmarketing am Mittwoch, 27.03.2024, 18:30 Uhr im  
Ratssaal, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

**Anwesend :**

**Mitglieder**

Herr Lasse Bruhn  
Herr Martin Bruns  
Frau Marina Knabe  
Herr Lutz Meusen  
Herr Klaus Priebe  
Herr Nicolas Reuß  
Herr Markus Schudde  
Herr Dr. Torsten Walther  
Herr Robert Wlodarczyk

**stellvertretende Mitglieder**

Herr Heinz Suhr

für Herrn Sami El Basiouni

**Ferner**

Herr Erster Stadtrat Jürgen Hentschel  
Herr Dritter stellvertr. Bürgermeister  
Reimar von Wachholtz

**Von der Verwaltung**

Frau Katrin Jester  
Herr Peter Köpcke  
Frau Yvonne Missullis  
Herr Rickert-Buttgereit  
Frau Martina Schnack  
Frau Petra Römer  
Frau Gerhild Kutschale  
Frau Nadine Sulda  
Herr Sascha Kähler  
Frau Dajana Stolz

**Entschuldigt:**

**Mitglieder**

Herr Sami El Basiouni  
Herr Dr. Carsten Stemich

**Von der Verwaltung**

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

## Öffentlicher Teil

### **Top 1 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 27.03.2024**

#### **Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die 4. (Sonder-) Sitzung des AWTS, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Missullis wird zur Protokollführerin bestellt.

### **Top 2 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 27.03.2024**

#### **Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Beschluss:**

**Der AWTS beschließt, TOP 12 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.**

**Ja: 10    Nein: 0    Enthaltung: 0 (einstimmig)**

### **Top 3 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 27.03.2024**

#### **Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 18.01.2024**

Einwendungen werden nicht erhoben, Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 18.01.2024 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

### **Top 4 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 27.03.2024**

#### **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 18.01.2024 Vorlage: SR/BerVoSr/570/2024**

Der AWTS nimmt den schriftlichen Bericht über die Durchführung der Beschlüsse gem. Anlage zur Kenntnis.

### **Top 5 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 27.03.2024**

#### **Bericht der Verwaltung**

#### **Vorlage: SR/BerVoSr/571/2024**

Der AWTS nimmt Kenntnis vom in der Anlage zum TOP beigefügten Bericht der Verwaltung. Zusätzlich informiert Herr Rickert-Buttgereit, dass zwei vakante Gärtnerstellen aufgrund feh-

lender Gegenfinanzierung nicht besetzt werden.

Durch Kürzung / Streichung von Unterhaltungsmaßnahmen im städtischen Haushalt fehlen beim Bauhof die Einnahmen.

Ratsherr Bruns erläutert hierzu, dass der Bauhof abhängig vom städtischen Haushalt ist.

Ratsherr Bruns erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. einer Anfrage zum Mähen von Flächen für den Eigenbedarf.

Herr Rickert-Buttgereit teilt mit, dass zwischen dem Anfragenden und dem FB 6 Gespräche stattgefunden haben. Die Fläche Barkenkamp wurde hierfür ausgeschlossen, die Gewerbeflächen bei den Stadtwerken Neuvorwerk werden zukünftig von dem Anfragenden gemäht und das Gras zur Fütterung seiner vorhandenen Rinder genutzt.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Hentschel, wer die Pflege des Infoterminals übernimmt und ob Werbung von Hoteliers u.a. kostenpflichtig eingestellt wird, teilt Frau Jester mit, dass die Pflege der Daten die Mitarbeiterinnen der Sparte Tourismus, Kultur, Stadtmarketing und Veranstaltungen vornehmen. Derzeit werden alle Leistungen noch kostenlos für Dritte angeboten.

Die Daten werden stets aktualisiert und vervollständigt. Derzeit funktioniert leider noch nicht alles, hier besteht aber enger Kontakt zur Fachfirma, damit die Fehler kurzfristig behoben werden können.

Ratsherr Suhr erkundigt sich, warum das Terminal bereits um 22 Uhr abgestellt wird, seines Erachtens ist das zu früh.

Frau Jester erklärt, dass diese Einstellung seitens der Firma vorgeschlagen wurde, um die Lebensdauer zu verlängern und Strom zu sparen. Die Uhrzeiten können jederzeit angepasst werden, im Sommer ist es sicherlich sinnvoll, das Terminal bis 23 Uhr eingeschaltet zu lassen.

Ratsherr Martens macht deutlich, dass das Infoterminal nicht als Solches wahrgenommen wird und fragt an, ob ein "i" als Info noch installiert werden soll.

Frau Jester berichtet, dass jede Änderung mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden muss. Die Zulässigkeit eines roten "i" muss geprüft werden. Der Standort des Infoterminals ist nicht optimal, war aber der einzig mögliche.

#### **Top 6 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 27.03.2024**

##### **Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Anwesend ist u.a. ein Einwohner, der sich kurz vorstellt. Er ist interessiert am TOP 11, ggf. wäre eine Versorgung mit Essen und Getränken auch durch einen Automaten möglich, dieses könnte er anbieten.

Weitere Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern erfolgen nicht.

#### **Top 7 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 27.03.2024**

##### **Antrag der SPD-Fraktion: Einführung einer Kurabgabe in der Stadt Ratzeburg Vorlage: SR/BeVoSr/979/2024**

Der Vorsitzende berichtet, dass ein solcher Antrag seitens der SPD bereits 2021 gestellt wurde, dieser aber aus anderen Gründen zurückgezogen wurde.

Herr Priebe erläutert den Antrag und zeigt den Unterschied zum damaligen Antrag auf.

Ratsherr Suhr erkundigt sich, ob die Festsetzung der Kurabgabe von 2 € zulässig sei, ohne Nachweis zu erbringen, wofür die Einnahmen eingesetzt werden.

Herr Köpcke erklärt, dass sich das KAG dahingehend geändert hat, dass die Ausgaben des Tourismus nicht mehr relevant sind.

Ratsherr Martens teilt mit, dass bei der Kurabgabe dennoch led. 75 % der Ausgaben umgelegt werden dürfen, den Rest trägt die Stadt. Der Schwellenwert muss geprüft werden.

Für die Kurabgabe bei Reha-Patienten und Gästen der Reha-Klinik besteht Uneinigkeit, ob diese wirklich erhoben werden darf. Dieses soll seitens der Verwaltung noch mal abschließend geprüft werden. Es gibt Urteile von Gerichten, die eine Erhebung der Kurabgabe hier verneint haben.

Die im Antrag aufgezeigten Einnahmen und Kosten werden von einigen Anwesenden kritisch gesehen.

Aufgrund der abgeschafften Meldepflicht der Vermieter wird sich die Kontrolle der zu meldenden Gäste und abzuführenden Kurabgabe schwierig gestalten.

Ratsherr Bruns ist der Meinung, dass man mit den größeren Hotelbetreibern sowie dem Betreiber der Jugendherberge Gespräche führen und Rückmeldung einholen sollte, welchen Aufwand die Einführung der Kurabgabe für diese darstellt.

Ratsherr von Wachholtz merkt an, dass dieses ebenfalls Bestandteil der Prüfung sein sollte. Dieses wird von den Mitgliedern befürwortet.

#### **Beschluss:**

**Der AWTS beauftragt die Verwaltung, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die finanziellen Auswirkungen der Einführung einer Kurabgabe im Sinne von § 10 Abs. 3, Satz 1 (ausschließlicher Bezug auf Übernachtungsgäste) des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) zu prüfen und die daraus entstehende mögliche Erlössituation zu bewerten.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, Stellungnahmen zur Machbarkeit und internen Umsetzbarkeit (administrativer Mehraufwand) vom Hotel „Der Seehof“, Wittlers Hotel, der Jugendherberge Ratzeburg sowie der Ameos Gruppe bis zur nächsten Sitzung abzufragen.**

Ja: 10    Nein: 0    Enthaltung: 0 (einstimmig)

#### **Top 8 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 27.03.2024**

##### **Aufgabenkritik Tourismus, Kultur, Stadtmarketing, Veranstaltungen**

##### **Vorlage: SR/BeVoSr/978/2024**

Ratsherr Bruns teilt mit, dass seitens der Sparte Tourismus, Kultur, Stadtmarketing und Veranstaltungen Info-Material ausgelegt wurde, welches von jedem eingesehen werden kann.

Frau Jester berichtet über ein stattgefundenes Gespräch zwischen der HLMS (Herrn Schmidt), Bürgermeister Graf, Herrn Köpcke, Ratsherrn Bruns und ihr. Gegenstand des Gespräches war die Ausrichtung des Tourismus. Es wurde hier der Vorschlag von der HLMS unterbreitet, dass die Tourist-Information mit in die Bücherei ziehen könnte. Der Vorteil wird darin gesehen, dass sich beide Gebiete bereits jetzt schon ergänzen und auch zukünftig noch mehr ergänzen könnten, sowie natürlich die Lösung der im Rathaus bestehenden Raumprobleme.

Einfache Aufgaben können von jedem Beschäftigten erledigt werden, z.B. kann die Bücherei Prospekte rausgeben oder die Tourist-Info kann auch ein ausgeliehenes Buch entgegen-

nehmen.

Zudem sollen die Räumlichkeiten in der Bücherei auch wieder mehr genutzt werden.

Es handelt sich hier erstmal lediglich um eine Idee.

Seitens der Verwaltung wird der Vorschlag gemacht, sich verwaltungsintern zusammenzusetzen und mögliche Ideen und Umsetzungen zu besprechen. Danach wäre es sinnvoll, einen Arbeitskreis mit einem Vertreter aus jeder Fraktion zu bilden, ggf. mit einem Moderator.

Ratsherr Bruns erklärt, dass es sich hier um zwei freiwillige Leistungen handelt, die beide Defizite ausweisen (Bücherei ca. 250.000 €, Tourismus, Kultur, Stadtmarketing, Veranstaltungen über 300.000 €).

Er bittet um Rückmeldung zu diesem Vorschlag.

Herr Priebe, wie auch Ratsherr Hentschel finden, dass es sich um eine charmante Idee handelt. Letzterer stellt allerdings die Frage, ob die Bücherei damit in der Fortentwicklung gestoppt wird. Dieses sollte ebenfalls mit geprüft werden.

Auf Nachfrage, wie die Bücherei den Vorschlag sieht, merkt die Büchereileiterin, Frau Stolz, an, dass die Idee an sich gut ist und sie den Arbeitskreis befürworte.

Des Weiteren merkt sie an, dass Aufgaben im Büchereigesetz verankert sind und es einen Vertrag mit der Büchereizentrale gibt, dieses müsse berücksichtigt werden.

Auf die Frage, ob Flächen in der Bücherei abgegeben werden können, verneint sie dieses. Ratsherr Hentschel merkt an, dass die Grundlagen passen müssen. Es wäre keine Lösung neue Räume anzumieten.

Ratsherr Suhr erklärt, dass persönliche Wünsche zurückgestellt werden müssen, Ziel muss es sein, Kosten einzusparen.

Die Verwaltung wird zuerst intern Gespräche führen und die Grundlagen / Ideen für gemeinsame Gespräche mit der Politik schaffen.

Frau Kutschale, Mitarbeiterin der Tourist-Info, stellt deren Aufgaben anhand der ausgelegten Info-Materialien vor.

Aufgrund der vielen aufgezeigten Leistungen, auch für die Umlandgemeinden, möchte Ratsherr Hentschel wissen, ob diese sich personell oder finanziell beteiligen.

Dieses wird verneint mit der Begründung, dass die Leistungen den Touristen zu Gute kommen und die auswärtig untergebrachten Touristen ebenfalls Geld nach Ratzeburg bringen.

Ratsherr Hentschel macht deutlich, dass für die Umlandgemeinden die HLMS zuständig ist. Durch die Leistungen der Tourist-Info und des Mitgliedsbeitrages zahlt die Stadt natürlich doppelt und das muss sicherlich mit der HLMS besprochen werden, so Ratsherr Bruns, aber es wird schwierig sein, die Doppelleistung zu bemessen.

Ratsherr Hentschel regt an, dass ggf. für die Zimmervermittlung höhere Prozente genommen werden könnten.

Herr Bruns erklärt, dass die Problematik – wie auch beim städtischen Haushalt – die Ausgaben sind. Pflichtausgaben können nicht eingespart werden, aber über gewisse freiwillige Leistungen muss man nachdenken. Er bittet alle, eine Nacht drüber zu schlafen und in den Fraktionen zu besprechen, was gemacht werden kann.

**Top 9 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und  
Stadtmarketing v. 27.03.2024  
Überarbeitung Ansätze Wirtschaftsplan 2024  
Vorlage: SR/BeVoSr/976/2024**

Ratsherr Bruns wiederholt die Gründe der Nichtbesetzung der zwei Gärtnerstellen. Sein Vorschlag ist, dieses im Wirtschaftsplan und Stellenplan anzupassen. Des Weiteren sollte die Stelle der Leitung Tourismus nach dem Ausscheiden einen KW-Vermerk im Stellenplan erhalten.

Ratsherr Hentschel erkundigt sich, ob diese Vorschläge mit der Verwaltung abgesprochen sind. Es wäre sinnvoll, die Organisationsuntersuchung abzuwarten.

Ratsherr Bruns bezieht sich auf den Grundsatz der Klarheit und Wahrheit. Die Stellen könnten nach dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung auch wieder geschaffen werden. Auf die Nachfrage von Ratsherrn Suhr, ob diese Einsparungsdiskussionen nicht vor dem Finanzausschuss hätten geführt werden müssen, erklärt Herr Bruns, dass sich die Änderungen auf den zu zahlenden Verlustausgleich auswirken und somit sich das Jahresergebnis des Haushaltes der Stadt verbessert.

Ratsherr Hentschel regt an, dass die Organisations-Untersuchung abgewartet und lediglich eine Wiederbesetzungssperre bei den drei Stellen ausgesprochen werden sollte.

Ratsherr Martens befürwortet den Vorschlag von Ratsherrn Hentschel. Die Aufhebung des Sperrvermerkes soll ggf. ebenso durch den AWTS erfolgen.

**Sodann stellt Ratsherr Hentschel offiziell den Antrag, bei den zwei Gärtnerstellen sowie der Spartenleitung Tourismus eine Wiederbesetzungssperre im Stellenplan zu versehen.**

**Ja: 10    Nein: 0    Enthaltung: 0 (einstimmig)**

Zur Thematik Erhöhung Parkgebühren merkt Ratsherr Wlodarczyk an, dass eine Einführung der Parkgebühren am Bahnhof nicht befürwortet werden kann.

Auch Herr Priebe sieht die Einführung der Parkgebühren am Bahnhof skeptisch. Der AWTS hat diesen Vorschlag bereits in einer früheren Sitzung abgelehnt. Er sieht die Problematik, dass die Autos dann in den Nebenstraßen abgestellt werden.

Herr Rickert-Buttgereit begründet die vorgesehene Einführung der Parkgebühren. Die Parkplätze werden ebenfalls unterhalten und kosten Geld. Es soll mit den Parkgebühren kein Gewinn erwirtschaftet werden, es soll lediglich ein Teil der Unterhaltungskosten gedeckt werden.

Ratsherr Hentschel regt an, die Parkgebühren Unter den Linden und Schlosswiese nicht auf 10 Euro zu erhöhen. Hier sollte man das Ergebnis einer möglichen Einführung der Kurabgabe abwarten, ggf. können danach die Parkgebühren dort immer noch erhöht werden.

**Ratsherr Wlodarczyk stellt den Antrag, keine Parkgebühren am Bahnhof einzuführen.**

**Ja: 4    Nein: 6    Enthaltung: 0**

**Der Antrag ist damit abgelehnt.**

**Ratsherr Suhr stellt den Antrag, die Parkgebühren Unter den Linden und Schlosswiese nicht auf 10 Euro zu erhöhen.**

**Ja: 6    Nein: 3    Enthaltung: 1**

Zur Thematik Ermäßigung der Straßenreinigungsgebühr bei Eckgrundstücken erklärt Herr Dr. Walther, dass er die Ermäßigung für sinnvoll halte, damit die Besitzer von Eckgrundstücken entlastet werden.

**Nach kurzer Diskussion wird über die Abschaffung der Ermäßigung bei Eckgrundstücken bei den Straßenreinigungsgebühren abgestimmt.**

**Ja: 7    Nein: 2    Enthaltung 1**

Danach ergeht folgender

**Beschluss:**

**Der AWTS beschließt die seitens der Verwaltung in der Anlage "Auflistung möglicher Einsparungen bzw. Erhöhung der Erträge" aufgezeigten Positionen, mit der Änderung, dass die Stellen der zwei Gärtner sowie die Spartenleitung Tourismus eine Wiederbesetzungssperre erhalten. Die Parkgebühren werden bei den Parkplätzen "Unter den Linden" und "Schlosswiese" nicht erhöht.**

**Ja: 7    Nein: 2    Enthaltung: 1**

**Top 10 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 27.03.2024  
Neufassung der Verordnung über Parkgebühren in der Stadt Ratzeburg  
Vorlage: SR/BeVoSr/969/2024**

Fragen oder Anmerkungen erfolgen nicht.

**Beschlussvorschlag:**

**Der AWTS empfiehlt,  
der Hauptausschuss empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt:**

**„Die als Anlage beigefügte Stadtverordnung über Parkgebühren in der Stadt Ratzeburg wird gemäß § 55 Abs. 3 Landesverwaltungsgesetz (LVwG) zur Kenntnis genommen und beschlossen.“**

**Ja: 9    Nein: 0    Enthaltung: 1**

**Top 11 - 4. (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 27.03.2024  
Anträge, Anfragen und Mitteilungen öffentlich**

Es liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen über eine Lizenzvergabe für eine mobile Versorgungseinrichtung im Kurpark vor.  
Ratsherr von Wachholtz trägt den Antrag vor.

Herr Köpcke erläutert folgende Punkte:

1. Grundeigentümer Kurpark Stadt Ratzeburg, FB 6, Liegenschaften
2. Nutzungserlaubnis durch Grundeigentümer - keine Lizenzvergabe - Grundstücksmietver-

trag

3. Kaffee-Fahrrad (Darstellung im Antrag) - kein Alkoholausschank - autark ohne Wasser, Abwasser, Strom - Reisegewerbe anmelden - steuerl. Unbedenklichkeit - pol. Führungszeugnis

4. Alkoholausschank - wenn gewünscht, Schankgenehmigung durch Ordnungsbehörde FB 3 - bisher im Kurpark aus ordnungsrechtl. Gründen kein Alkoholausschank gewünscht

5. Hygienebelange - Nachweis Hygieneschulung - Gesundheitszeugnis - Personaltoilette

6. Kfz. Oder Kfz-Anhänger - zusätzlich Befahrerlaubnis beim Kreis Hztm. Lauenburg beantragen - bei Standzeit über 3 Monate Bauantrag erforderlich

7. Steuerpflicht Kleingewerbe

Ratsherr Martens merkt an, dass ggf. geprüft werden muss, ob hier eine Sondernutzungssatzung erstellt werden sollte.

Herr Köpcke macht deutlich, dass eine rechtsichere Erstellung einer Satzung Zeit in Anspruch nimmt und nicht bis zum Sommer erledigt werden kann.

Ratsherr von Wachholtz bittet für diesen Sommer um eine schnelle Lösung.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Prüfauftrag an die Verwaltung:

**Der AWTS beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung und Ausschreibung einer Einzellizenz für eine mobile Versorgungseinrichtung für den Verkauf von z.B. Getränken, Gebäck und / oder warmen Speisen speziell für einen fest umrissenen Bereich des Kurparks zwischen der Brücke am Schwanenteich und dem Aqua Siwa. Des Weiteren soll geprüft werden, ob eine Satzung notwendig ist.**

**Ja: 10    Nein: 0    Enthaltung: 0 (einstimmig)**

Ratsherr Hentschel erfragt den Grund der fehlenden Bänke vor dem alten Kreishaus.

Herr Köpcke erklärt, dass die Hälfte der Bänke derzeit überarbeitet, danach wieder aufgestellt und dann die zweite Hälfte der Bänke abgebaut und überarbeitet wird.

Ratsherr Hentschel berichtet, dass der Marktbeach voll in Planung ist und in der Woche vor Pfingsten aufgebaut werden soll.

Weitere Anfragen, Anträge, Mitteilungen erfolgen nicht.

Die Nichtöffentlichkeit wird um 21.02 Uhr hergestellt.

Die Öffentlichkeit wird um 21.16 Uhr wieder hergestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende: 21:16

gez. Martin Bruns  
Vorsitzender

gez. Yvonne Missullis  
Protokollführung